

(12^v–21^r) MARTIN LUTHER, PREDIGT 51/1537. ›Predigt D · M · Luthers auff den Tag Stephani ...‹. 13^r [Text:] *Gestern haben wir gehört die predigt der engel, itzt folget ihr lobgesang ... 21^r aber in Jenem leben wirdts viel besser vndt herrlicher werdenn. etc. ›Ende der predigt.‹* Predigt gehalten am 26. Dezember 1537. Text: WA 45, S. 351–356. Zum Text s. WA 45, S. XXXVI (Hs. nicht erwähnt).

(21^v–29^r) MARTIN LUTHER, PREDIGT 52/1537. ›Am Sontage nach der Geburt Christi ...‹. *Erstlich beschreibet der Euangelist das Simeon habe Marien gluck gewünscht ... 29^r so richte du dich an ihm auff wider die Rottengeister vndt erschricke nicht in deinem gewissenn. ›Ende der predigt.‹* Predigt gehalten am 30. Dezember 1537. Text: WA 45, S. 357–362. Zum Text s. WA 45, S. XXXVI (Hs. nicht erwähnt).

(29^r–36^v) MARTIN LUTHER, PREDIGT 1/1538. ›Epistel Am tage der Beschneidung des hern ...‹. *Dis ist eine scharffe Epistel vndt hat eine vngewonliche art zu reden ... 36^v also aus den wercken vndt fruchten sehe vndt vrtele ich, das du nicht ein guter baum bist. ›Ende der predigt.‹* Predigt gehalten am 1. Januar 1538. Text: WA 46, S. 113–119. Text (nach Cod. Pal. germ. 49, modernisiert): BUCHWALD, S. 256–262. Zum Text s. WA 46, S. XVI.

(37^r–44^v) MARTIN LUTHER, PREDIGT 2/1538. ›Die Andere Predigt ...‹. *Diese Epistel ist drumb bestellt, dieweil das kindelein geboren ist ... 44^v wer aber ein klotz ist vndt nichts shulen fur die gehört wider gesetzte noch Euangelium.* Predigt gehalten am 3. Januar 1538. Text: WA 46, S. 119–123. Text (nach Cod. Pal. germ. 49, modernisiert): BUCHWALD, S. 263–269. Zum Text s. WA 46, S. XVI.

(45^r–53^r) MARTIN LUTHER, PREDIGT 3/1538. ›Die Dritte Predigt ...‹. *Wir haben Nechst gehört, was der kercker sej nemlich so ein mensch mit dem gesetz geruret wirdt das ehre shulet ... 53^r das ich mich gefangen neme vndt mich selbst stöcke vndt plöcke.* Predigt gehalten am 4. Januar 1538. Text: WA 46, S. 124–128. Text (nach Cod. Pal. germ. 49, modernisiert): BUCHWALD, S. 269–275. WA 46, S. XVI.

(53^r–61^v) MARTIN LUTHER, PREDIGT 4/1538. ›Die Vierde Predigt ...‹. *Wir haben gehört wie s. Paulus vnterschiedlich gelehret hat was man wissen vndt predigen solle ... 61^v das wir bei dieser lehre bleiben vndt das kleidt behalten. Amen.* Predigt gehalten am 5. Januar 1538. Text: WA 46, S. 128–133. Text (nach Cod. Pal. germ. 49, modernisiert): BUCHWALD, S. 276–282. Zum Text s. WA 46, S. XVI.

(61^v–69^v) MARTIN LUTHER, PREDIGT 5/1538. ›Am tage Epiphaniæ Domini ...‹. *In diesem Euangelio wirdt vns abgemahlet die Historia wie es zugangen sei nach der geburt Christi ... 69^v Solches vermant ich drumb auff das ihr wachet, dan der teuffel feiret nicht.* Predigt gehalten am 6. Januar 1538. Text: WA 46, S. 133–139. Zum Text s. WA 46, S. XVII.

(70^r–75^v) MARTIN LUTHER, PREDIGT 6/1538. ›Am Ersten Sontage nach Epiphaniæ ...‹. *Das ist bei vns getreulich, das man jerlich auff diese zeit von der tauffe predige ... 75^v von den wasserkrugen nach der Judischen reinigung, aber wir wollens itzt darbei bleiben lassenn.* Predigt gehalten am 13. Januar 1538. Text: WA 46, S. 139–144. Zum Text s. WA 46, S. XVII.

(75^v–82^r) MARTIN LUTHER, PREDIGT 7/1538. ›Predigt · D · M · Luthers am andern Sontage nach Epiphaniæ ...‹. *Wir haben Nechst gesaget das wir auff diese Sontage bis auff Fastnacht von der heiligen tauffe predigen wolten ... 82^r drumb sage Ich wil bleiben bei seiner gemeinen offenbarung des worts vndt der werck Christi.* Predigt gehalten am 20. Januar 1538. Text: WA 46, S. 145–151. Zum Text s. WA 46, S. XVII.